

# Rathaus gegen Umgehung

## B 212-Streit: Oberbürgermeister beharrt auf Nordvariante

**DELMENHORST (JTS).** Als letzte der beteiligten Kommunen hat sich nun auch Delmenhorst zu den von der Landesstraßenbaubehörde in Oldenburg vorgestellten Varianten für eine Umgehungsstraße geäußert. Oberbürgermeister Patrick de La Lanne lehnte gestern auf Nachfrage sowohl die West-, als auch die Ostumgehung ab. Das Grundproblem sei nach wie

vor die geplante Bundesstraße 212 neu in ihrer Südvariante.

„Alle Ratsbeschlüsse seit 1997 sind eindeutig und über Parteigrenzen hinweg: Wir wollen die Südvariante nicht und brauchen ein neues Raumordnungsverfahren“, so der Rathauschef. Die Stadt unterstütze weiterhin die „Verkehrsoptimierte Nordvariante (VoN)“

Auch das Verhältnis zur Nachbargemeinde, über deren Gebiet die von den Planern favorisierte Westumgehung führen würde, spielt laut de La Lanne eine Rolle: „Wir haben uns in den letzten Jahren immer stärker an Ganderkesee angenähert, auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind. Wir sollten also nicht auf etwas beharren, das Ganderkesee ablehnt.“

Kreisblatt Titelseite 20.01.2012

